

Betreff:**Einführung des 30-Minuten-Takt im Regionalverkehr auf der Strecke
Braunschweig-Gifhorn und deren Folgen für den Individualverkehr
sowie die Anlieger im Stadtbezirk.****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

13.09.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 332 Schunteraue (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

26.09.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung nimmt zu den Anfragen wie folgt Stellung:

Zu 1.)

Ab 2020 ist von Seiten des für die Planung zuständigen Regionalverbands nur ein Stundentakt vorgesehen, was im Mittel 2 Schrankenschließungen pro Stunde bedeutet. Damit ist keine merkliche Verschlechterung des heutigen Zustandes verbunden, insbesondere wo auch heute teilweise schon in einigen Tageslagen ein (unregelmäßiger) Stundentakt gefahren wird. Für die Einführung des Halbstundentakts sind noch weitere Infrastrukturmaßnahmen erforderlich. Dazu gehört unter anderem auch die Überprüfung des Knotens Forststraße/Steinriedendamm auf seine Leistungsfähigkeit und ggf. eine Anpassung.

Die Umsetzung des Halbstundentakts wird nach Auskunft des Regionalverbands vorrausichtlich nicht vor Ende des nächsten Jahrzehnts erfolgen.

Zu 2.)

Im Zuge der perspektivischen Ausweitung auf einen 30-Minuten-Takt auf der Strecke wird geprüft, ob diese Bahnübergänge in der Art erhalten bleiben, entfallen oder technisch gesichert werden. Bei letzteren beiden Varianten würde die Verpflichtung zu Pfeifen entfallen.

Benscheidt**Anlage/n:**